

Unterricht ist gewährleistet

Gymnasiasten stehen Räume zur Verfügung

Beeskow (rom) Räume für den Unterricht stehen zur Verfügung. Die Arbeiten am neuen Gymnasium dauern noch an. Nach der Eröffnung am 11. September kann dann der Umzug stattfinden.

Bis dato aber herrscht ein Engpaß, weil im alten Gymnasium in vier Klassenzimmern Grundschüler unterrichtet werden. Infolgedessen müssen Lehrer und Schüler ausweichen. Einen Raum stellt die Schule für geistig Behinderte den Gymnasium-Absolventen zur Verfügung. Allerdings wird dieser nur dann genutzt werden, wenn die Berufsschule nur zwei statt drei Räume hergeben kann. Auch die Musikschule hilft. In einem kleinen Raum kann Kursunterricht gehalten werden.

Das Landratsamt zeigt sich großzügig, die Gymnasiasten können den Konferenzraum benutzen. Drei Räume stellt die TÜV-Akademie zur Verfügung, die Schüler werden mit dem Bus dorthin gebracht.

Die Absolventen der fünf 12. Klassen können sich bis zum Umzug in selbständiger Arbeit üben. Sie kommen nicht in die Schule, sondern bearbeiten ein vorgegebenes Thema. Ab dem übernächsten Schuljahr müssen auch in Beeskow die Gymnasiasten ein Jahr länger für das Abitur büffeln. Es gibt dann 13 statt 12 Klassen. Unter anderem wird das neue Gymnasium über ein Computerkabinett, ein modernes Sprachlabor und über eine Cafeteria verfügen.